

Stofer, Elke (FFR)

10. Für welche anderen Themen würden Sie sich stark machen wollen?

Ich würde mich für eine stärkere Bürgerbeteiligung als bisher bei Entscheidungen einsetzen. So z.B.: bei der Entscheidung, ob das Spital verkauft werden soll.

11. Klimaschutz ist eine dringliche Herausforderung und aktuell in den Medien wieder sehr präsent. Wie stellen Sie sich vor, die Entwicklung einer nachhaltigen Energieversorgung (Strom und Wärme) in Rottweil voranzubringen?

So (überlebens-)wichtig es ist, das Klima zu schützen, sehe ich eine grundsätzliche Entwicklung nachhaltiger Energieversorgung nicht im Einflussbereich eines Gemeinderates. - Die Entwicklung einer wirklich nachhaltigen Energieversorgung muss transnational, europaweit vorangetrieben werden. Aktuell werden die benötigten Stromtrassen nur bis an die Staatsgrenzen geplant, dabei ist es zwingend von Nöten, diese europaweit auszubauen. - Auch müsste für die energieintensive Schwerindustrie eine Lösung gesucht werden. Hierfür ist die Bundesregierung zuständig. - Ein weiteres wichtiges Feld ist die Eindämmung des Flugverkehrs allgemein sowie die Eindämmung der skandalösen Subventionierung der Billigfliegerei. - Für Rottweil, hier müssen die gewählten Stadträte die Einflussmöglichkeiten bei der ENRW vollumfänglich ausnutzen in Bezug auf Nachhaltigkeit. Ebenso ist selbstverständlich ein starkes Augenmerk auf die Energie- und Wärmeeffizienz der städtischen Gebäude zu werfen.

12. Wie sieht für Sie die Rottweiler Fahrrad- und ÖPNV- Infrastruktur in 10 Jahren aus? Welche Ideen haben Sie für eine verkehrsentlastete Innenstadt?

Die Innenstadt wird nur entlastet werden können, wenn auch das Umland entlastet wird. Ein großer Teil des Individualverkehrs fährt durch die Stadt hindurch, weil Leute vom Süden der Stadt nach Norden fahren und umgekehrt. Ein ÖPNV mit dem Ziel, speziell die Innenstadt zu entlasten, ist Nonsens. Wir benötigen ein ÖPNV-Konzept, das eine Mobilität auf Augenhöhe zum Individualverkehr ermöglicht. - Gleichzeitig muss der Individualverkehr erschwert werden. Fragen Sie hierzu gerne unseren grünen Ministerpräsidenten nach seinen politischen Ideen. - Die innerstädtische Ladestation für E-Autos setzt hier m.E. ein falsches Signal. Weil auch E-Autos die Innenstadt belasten, weil BesitzerInnen von E-Autos seltener den ÖPNV nutzen und auch öfter fahren als BesitzerInnen von benzinbetriebenen Fahrzeugen.

13. Wie stellen Sie sich ein Konzept für mehr bezahlbaren Wohnraum mit möglichst wenig Flächenverbrauch vor?

Meiner Meinung nach ist dies nur durch staatl./städt. Wohnungsbau zu erreichen. Dieser muss erhalten und noch weiter vorangetrieben werden.

14. Zur Zeit wird ein Biotopvernetzungs-konzept für Rottweil erarbeitet. Welche Schritte halten sie für essentiell, um die biologische Vielfalt im Rottweiler Gebiet zu erhalten und zu verbessern?

Hierzu habe ich mir noch keine Gedanken gemacht.

15. Rottweil ist stark in der Vermarktung regionaler Produkte. Wie wollen Sie den lokalen/regionalen und öko-fairen Handel weiter stärken?

Auch hierzu habe ich mir noch nicht ausreichend Gedanken gemacht.

16. Der überbordende Plastikmüll ist ein weltweites Problem, das auch lokales Umdenken erfordert. Welche Ideen haben Sie zur Vermeidung/Reduzierung des Plastikmüll-Aufkommens in Rottweil?

Hier fehlen mir leider zündende Ideen. - Um eine signifikante Reduzierung zu erreichen, genügt es ja nicht, im Privathaushalt auf Joghurtbecher oder Gummibärchen zu verzichten. Ebenso halte ich verpackungsfreie Einkaufsmöglichkeiten für reine Symbolaktionen ohne nennenswerte Zielannäherung. - Bspw. fällt bei einer OP oder Dialysebehandlung ein Vielfaches des Plastikmüllaufkommens eines Privathaushaltes an. Oder pflegebedürftige Senioren, die auf Fertiggerichte angewiesen sind, können sich nur dank umfangreicher Plastikverpackungen ernähren. - Die meisten Menschen sind sensibilisiert beim Einkauf von Lebensmitteln und achten auf umweltfreundliche Verpackungen. Was darüber hinaus der Gemeinderat in politischer Hinsicht zur weitergehenden Reduzierung beitragen kann, erschließt sich mir momentan nicht. - Könnten nicht die Umweltgruppen der lokalen Agenda Vorschläge und Ideen entwickeln? Als Stadträtin wäre ich da offen und für solche Zuarbeit dankbar.

17. Seit einiger Zeit läuft in Rottweil die Diskussion um das Stadtmuseum. Wie stehen Sie zu dem Vorschlag, das Museum um eine Abteilung Stadtökologie zu erweitern, bzw. ein eigenständiges Stadtökologie-Museum aufzubauen?

Ein sehr interessanter Vorschlag. Vor allem, sollte tatsächlich ein Neubau entstehen, könnte dies bei der Planung eingebracht werden. Das Stadtmuseum kann sicher nicht erweitert werden. Es ist schon sehr beengt.